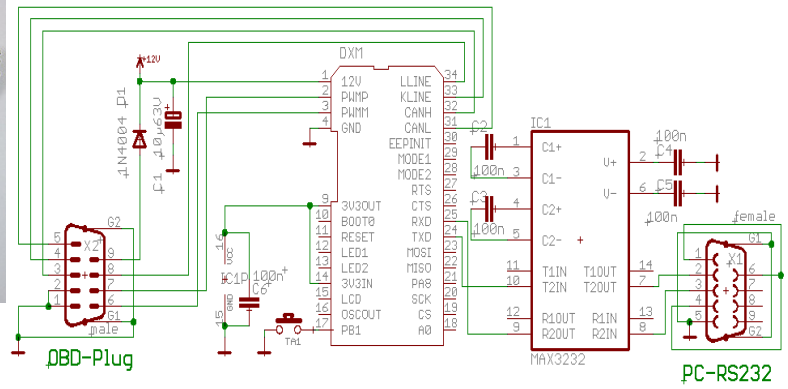
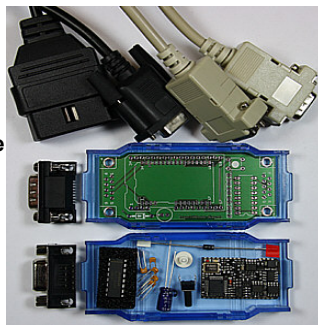


DIAMEX DXM Starter KIT

-Komplette OBD2-Selbstbauinterface für Notebook

-geeignet für serielle Ports
-alle OBD2-Protokolle werden unterstützt

-DXM OBD2-Diagnosemodul mit CORTEX M3 Unterstützung
-Transit- bzw. pass-through-Modus manuell wählbar
-inklusive MoDIAGexpress Software auf CD (lizenzierte Version)



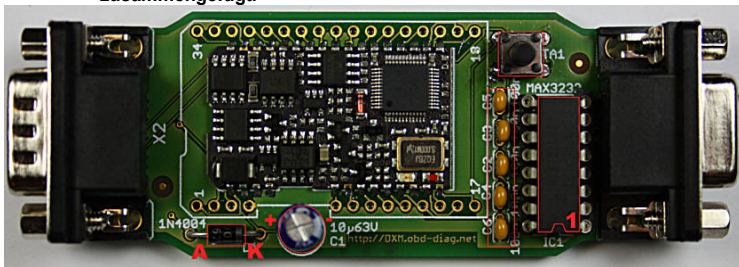
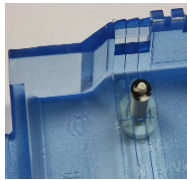
Das DIAMEX-DXM-Starter Kit ist eine komplettes OBD2-Interface auf Basis des hochmodernen DXM-32bit-Industriemoduls. Es dient zum Auslesen von Kfz-Daten, die über den OBD2-Diagnoseport bereitgestellt werden. Es werden geliefert: das DXM, Platine, Bauelemente, IC, Gehäuse nebst Taster plus Stößel und die Software-CD „moDiag-express“. Das OBD2-Kabel sowie das serielle Kabel zum PC sind Bestandteil des Kits. Das Interface übersetzt nach erfolgreichem Aufbau die Signale des OBD2-Diagnoseports in für den Computer verständliche serielle Daten.

Systemvoraussetzung Notebook:

- CPU ab 1GHz
- 512MB RAM
- 20 MB freier Speicherplatz
- Windows XP oder Vista

Aufbau:

- der Aufbau gestaltet sich für den geübten Hobbyisten oder Elektroniker recht einfach: Zuerst wird da DXM-Modul bestückt.
- Man positioniert das DXM auf der Grundplatine und lötet ein Pad an.
- Vorsichtig positioniert man das DXM, indem der Lötspitzen mittels Lötcolben erwärmt und in die korrekte Lage schiebt
- danach bestückt man die Schutzdiode, den Siebelko – bitte unbedingt die Polung beachten, die fünf 100nF Kondensatoren und die Fassung des RS232-IC HN202 wie auf der Platine gekennzeichnet.
- Nun werden die SUB-D-Buchsen eingesetzt. Bitte auf die richtige Ausrichtung achten: OBD2-seitig männlich, PC-Seriell-seitig weiblich. Ebenso ist beim IC, Elko und der Schutzdiode auf korrekte Polung zu achten.
- Zuletzt wird der Tastenstößel durch die Bohrung des Gehäuses geschoben und der Sicherungsring eingesetzt, so dass der Stößel nicht herausfallen kann. Die Gehäusehälften werden abschließend zusammengefügt.



Stückliste: Grundplatine; zwei Gehäuseschalen, gebohrt und ungebohrt; DXM; Siebelko; 5x 100nF; Printtaster nebst Stößel und Sicherungsring; Schutzdiode; IC HN202 nebst Fassung; Sub-D-Printbuchse und -stecker; OBD2-Standardkabel; serielle Anschlusskabel; Software-C; Kurzanleitung.

Anschluss und Inbetriebnahme:

1. Das OBD2-Interface bitte in die OBD2-Buchse des Fahrzeuges einstecken. Die OBD2-Buchse sollte sich im Umkreis von einem Meter des Fahrersitzes befinden.
 2. Belegung der OBD2-Schnittstelle:
- | | | | | | | |
|----------|--------|----------|-------|-------|-------|-------------|
| +12 Volt | L-Line | CAN-L | | | | PWM- |
| 16 | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 |
| 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 |
| | | K-L line | CAN-H | S-GND | C-GND | PWM+ / VPWM |
3. Den OBD2 Anschluss des Kits via mitgeliefertem seriellen Kabel mit dem Notebook verbinden.
 4. Nun das Notebook einschalten und booten. Die bereits installierte Software moDiag starten und danach die Zündung einschalten. Daten werden immer erst nach eingeschalteter Zündung ausgetauscht – bitte beachten! Das Interface funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung. Bei ausgeschalteter Zündung wird es also eine Fehlermeldung geben. Ein Test ist so nicht möglich! Auswertbare Daten benötigen teilweise einen laufenden Motor.
 5. Den korrekten seriellen Port einstellen.
 6. Je nach Funktionsumfang der benutzten Software können Sie nun Fahrzeugdaten auslesen, Fehlermeldungen / -codes erfahren, ggf. den Fehlerspeicher löschen. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise der Software, bzw. benutzen Sie deren

Hilfethemen.

7. Überlegen Sie sich bitte genau, ob Sie den Fehlerspeicher des Fahrzeuges löschen, da mitunter auch wichtige „Daten über das Fahrverhalten“ abgelegt sein können, die dann das Fahrzeug erst wieder nach einigen Kilometern Fahrt „neu lernen“ kann.

LEDs:

- rot = Connect zu Fahrzeug hergestellt
- grün = Datenverkehr mit dem Fahrzeug
- Wird das Interface mit dem Fahrzeug verbunden, leuchten beide LEDs etwa eine Sekunde auf. Nun ist das Interface betriebsbereit.

Unterstützte Protokolle:

CAN ISO 15765 (alle vier Unterprotokolle)
ISO 9141-2
KWP2000 – fast und slow init
PWM J1850 – für Ford Pkws
VPWM – US-Fahrzeuge

Das vom Fahrzeug verwendete OBD2-Protokoll wird automatisch und selbständig vom Gerät erkannt und ausgewählt, kann aber auch manuell vorgegeben werden.

Anwendung:

1. Bitte stecken Sie die Komponenten nur spannungslos (Zündung aus / Notebook aus) und in der beschriebenen Reihenfolge zusammen.
2. Schützen Sie alle Teile vor Feuchtigkeit und Nässe.
3. Achten Sie immer auf festsitzende Verbindungen.

Transit- oder pass-through-Modus: Mit dem eingebauten Taster wird der Transitmodus aktiviert – mindestens drei Sekunden drücken – die grüne LED leuchtet dauerhaft. Dieser spezielle Modus ist ausschließlich für Software geeignet die eine eigene Kommunikation zu Fahrzeugsteuergeräten aufbaut, beispielsweise VAG.com (maximal Version 311-S). Bitte wählen Sie in einer solchen Anwendung immer den korrekten seriellen Port aus. In diesem Modus ist keine OBD2-Diagnose möglich. Zur Rückkehr in den OBD2-Modus muss die Verbindung zum Fahrzeug kurz unterbrochen werden.

Kurzanleitung für VAG.com:

- Interface mit dem VAG Fahrzeug verbinden
- Taste mindestens drei Sekunden drücken – LED leuchtet dauerhaft grün.
- VAG.com starten Com-Port einstellen
- In VAG.com bei **angeschlossenem** Kfz einen Test durchführen. „Adaper gefunden und bereit, Adapterstatus 0“ ist korrekt. Bei Adapterstatus 3 oder 5 ist einer der o.g. Punkte nicht beachtet worden. Bitte nochmals genau durchführen.
- Fahrzeug des VW Konzerns sollten sich nun problemlos auslesen lassen. Voraussetzung ist die Diagnose via K-Leitung (von Bj 1994-2004).
- Es ist in diesem Modus kein Zugang über das CAN-Gateway möglich (VAG ab etwa 2004) Ggf. sind dadurch nur wenige Steuergeräte erreichbar.

Weiterführende Informationen finden Sie im Datenblatt des DXM-Moduls. Download unter www.obd-diag.de

Weitere Links:

- <http://www.obd-diag.com>
- <http://www.modiag.de>
- <http://www.diamex.de>

Haftungshinweis:

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Anwendung des OBD-DIAG-Interface und verwendeter Diagnose-Software entstehen können. In Deutschland und anderen EU-Staaten ist es nicht gestattet, dieses Diagnoseinterface während der Fahrt zu betreiben.




DIAMEX ist eingetragenes Warenzeichen.
www.stange-distribution.de
 Alberichstraße 57, 12683 Berlin
 Telefon: 030-51739222



Hersteller: sr-tronic GmbH Dortmund
 WEEE DE94532701